

Das Neujahrsbaby heißt Ajnur

Dachaus wohl süßeste Neujahrsnachrichten kommen aus dem Helios Amper-Klinikum. Drei Neujahrsbabys erblickten das Licht der Welt – der kleine Ajnur ist eines davon.

Am 01. Januar um 17:46 Uhr ist er da: Ajnur zählt zu einem der drei Neujahrsbabys aus dem Dachauer Krankenhaus. In den Armen seiner Mutter Nerma Basic fühlt sich der 50 Zentimeter große und 3000 Gramm schwere Junge sichtlich wohl. Das Dachauer Geburtsteam um Dr. Sabine Keim, Chefärztin der Gynäkologie und Leitung der Geburtshilfe im Amper-Klinikum, freut sich sehr über das Neujahrsbaby und gratuliert Mutter und Kollegin Nerma Basic. Sie arbeitet als Pflegekraft auf der Station für Unfallchirurgie im Amper-Klinikum.

„Wir haben ein großartiges Team hier, das sich mit viel Leidenschaft und Kompetenz um die Eltern und Neugeborenen kümmert“, sagt Dr. Sabine Keim. „Es ist schön zu sehen, dass so viele Eltern uns ihr Vertrauen schenken und für die Entbindung zu uns kommen.“

„Jede Geburt ist anders“

Im Dachauer Klinikum können Mütter ab der 36. Schwangerschaftswoche entbinden. „Jede Geburt ist anders“, weiß Dr. Keim. „Bei uns richtet sich deshalb alles nach den individuellen Wünschen der Mutter. Wer zum Beispiel in einer Gebärwanne entbinden möchte, bekommt bei uns die Möglichkeit dazu“, so die Chefärztin.

Drei Kreißsäle, zwei separate Wehenzimmer, drei Untersuchungsräume und ein Stillzimmer auf der Station stehen der Dachauer Frauenklinik zur Verfügung. „Wir sind gut ausgestattet“, hält Dr. Keim fest. „Neben modernen Entbindungsbetten und einer Monitorüberwachung in den Kreißsälen steht den jungen Familien eine bedarfsgerechte Fachabteilung zur Verfügung, die auf dem neuesten Stand der Medizintechnik ist.“ So bietet die Frauenklinik einen eigenen OP für Kaiserschnitte sowie eine zentrale CTG-Überwachung an. Bei der kontinuierlichen Kardiotokografie (CTG) werden die kindlichen Herztöne überwacht und so das Wohlbefinden des Ungeborenen in der Wehenphase überprüft. Alle Neugeborenen werden von erfahrenen Kinderärzten untersucht, betreut und gegebenenfalls behandelt. Für besondere Situationen, wie zum Beispiel Anpassungsstörungen oder Blutzuckerschwankungen, stehen Überwachungsplätze und entsprechend ausgebildetes Pflegepersonal zur Verfügung.

„Am wichtigsten“, betont die Chefärztin, „ist uns, dass die Eltern und Babys sich bei uns sicher und geborgen fühlen. Dafür sorgt unser tolles Team, dass sich mit vollem Einsatz und viel Liebe um die Familien kümmert und auf ihre Wünsche eingeht.“

Bildunterschrift:

Zeljka Sandzaktar, Stationsleiterin der Geburtshilfe, und ihre Stellvertretung Martina Rohrer freuen sich mit Kollegin und Mutter Nerma Basic über den kleinen Ajnur. (© Helios)

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Simone Theurer

Referentin MKT, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 8131 76-67677

E-Mail: simone.theurer@helios-gesundheit.de